



Kreisverband Ebersberg der Freien Wähler  
Kreisgruppe Ebersberg der Freien Wähler Bayern e. V.

Dr. Wilfried Seidelmann  
ABlkofer Straße 24  
85560 Ebersberg

Telephon : (08092) 22384  
Telefax : (08091) 6868

22. Juli 2010

## Pressemitteilung

Freie Wähler zur Energiepolitik

# Energieversorgung in Gemeindehand!

**Der Strompreis übersteige bei Weitem die Gesteungskosten, berichtet Karl Heinz Jobst, und FW-Kreisrat im Nachbarlandkreis Erding. Die Gewinne aber bleiben zum geringsten Teil in der Region; der größte Teil fließt weit weg. Daher rufen die Freien Wähler zur Dezentralisierung der Energieversorgung auf.**

**Ebersberg** – Die Freien Wähler des Kreises Ebersberg haben am vergangenen Montag einen ausgewiesenen Fachmann für Energie zum Vortrag empfangen. Karl Heinz Jobst ist Ingenieur und Prüfsachverständiger im Bauwesen. Zudem ist er persönlicher Referent für Umwelt und Energie von Dr. Hans Jürgen Fahn MdL in der jungen Fraktion der Freien Wähler, die im Oktober 2008 in den Bayerischen Landtag eingezogen sind.

Den Strom liefert in unserer Gegend zumeist EON. Dieses Unternehmen heißt nicht nur nicht mehr Bayernwerk oder Isar-Amper-Werke, sondern sitzt nominell in Düsseldorf und hat Anteilseigner weltweit. So seien vom Jahresgewinn 2009 (zehn Milliarden Euro) acht Milliarden ins Ausland geflossen. Damit entgehen die Milliarden der Region, in der sie eingenommen worden sind.

In volkswirtschaftlicher Gesamtbetrachtung liefert den teuersten Strom nicht etwa die von interessierter Seite gescholtene Photovoltaik, sondern die Atomkraft – man denke nur an die bis heute nicht sicher gelöste Endlagerung. Schon wegen ihres Anteils an der Weltstromproduktion von weniger als zwei Prozent kann diese nicht die Zukunft sein. Noch können wir regenerative Energien entwickeln und in Bürgerhand legen.

Die Lösung liegt für die Freien Wähler in der Verbindung zwischen Ökologie und Ökonomie. Energiekonzerne, deren einzige Absicht ist, durch Energie-mehrverbrauch zu profitieren, sind in Zukunft keine geeigneten Partner mehr. Wir müssen die Kommunen wieder zu Herren über Energie und Netze erheben. Dabei soll der einzelne Bürger sowohl als Energielieferant, als auch als Energieverbraucher, besser als Energiesparer, eingebunden sein.

Für seinen Aufruf zu einer selbstbewußten Energiewende hat Jobst die einhellige Zustimmung der Hörerschaft (erfreulicherweise nicht nur aus der eigenen Gruppe)

erhalten. Dr. Wilfried Seidelmann, Kreisvorsitzender der Freien Wähler Ebersberg, will die Kreispolitik im Sinne von Jobsts Aufruf anstoßen.

Dr. Wilfried Seidelmann  
Kreisvorsitzender